



---

---

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

---

---

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)

**145**  
02 / 06  
19.04.2006

**Liebe Mitglieder und Freunde,**

die Jahreshauptversammlung am 27. Januar 2006 brachte keinerlei personelle Veränderungen im OCM-Team. Alle Amtsinhaber wurden ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt. Für uns, das OCM-Team, ist dies ein riesiger Vertrauensbeweis, für den wir uns herzlich bedanken möchten, und zum anderen natürlich auch ein großer Beweis für die Einigkeit im OCM – eine der großen Stärken des Vereins!

Ebenso hat uns sehr gefreut, dass wir auf der Hauptversammlung niemanden aufgrund von nicht erfolgter Beitragszahlung aus dem OCM ausschließen mussten.

Es gab jedoch durchaus einiges zu diskutieren: nämlich zum einen die Möglichkeiten, Vereinsmitglieder zum Spenden zu motivieren, und zum anderen auch das Thema Fahrzeug-Veräußerungen.

Wie unsere Mitglieder zum Spenden motiviert werden können, daran schieden sich die Geister – denn zum einen ist der OCM dringend auf finanzielle Zuwendungen angewiesen, zum anderen darf sich natürlich niemand zu einer Spende genötigt fühlen. Dieses Thema wurde sehr kontrovers und zunächst ergebnislos diskutiert. Inzwischen steht jedoch fest: es wird in Kürze einen schriftlichen Spendenauftrag an alle Vereinsmitglieder und Freunde geben, denn mit dem Projekt „Restaurierung 890 UG“ in Erfurt haben wir uns sehr weit aus dem Fenster gelehnt und eine zusätzliche finanzielle „Spritze“ ist nun unerlässlich, zumal weitere Projekte anstehen. Die Restaurierung des 890 UG war jedoch unbedingt erforderlich, denn der Bus stellt einen weiteren wichtigen Eckpfeiler des Vereins dar. Ausdrücklich darauf hinweisen wollen wir jedoch, dass sich niemand zu einer Spende verpflichtet fühlen muss, der dazu nicht in der Lage ist oder dies aus anderen Gründen nicht möchte!

Außerdem wurde auch das Thema „Fahrzeugveräußerungen“ diskutiert. Anlass der Diskussion war die Möglichkeit, dass bei der MVG nicht einmal alle „weiß-blauen“ Museumsbusse Platz finden könnten. Die mehrheitliche Meinung war jedoch, keine Fahrzeuge abzugeben, da die Fahrzeugsammlung chronologisch aufgebaut ist und jeder abgegebene Museumsbus eine Lücke hinterlassen würde.

Eine neue Hiobsbotschaft gibt es seitens der MVG zu vermelden: nach der „Blitz-Räumung“ des Bahnhofs 3 Ende letzten Jahres erfuhren die Vereine Mitte März, dass die ehemalige Gleisbauhalle auf dem Gelände des zukünftigen Museums ab Anfang April (!) komplett vermietet und somit zu räumen sei. Wohlgermerkt: diese Halle diene zur Lagerung von Bussen und Ersatzteilen während der Baumaßnahme und war bis zur Museumseröffnung zugesagt...

Was dies bedeutete, braucht wohl nicht näher beschrieben zu werden: der OCM stand mit einem Großteil der Museumsbusse buchstäblich auf der Straße – auch mit denen der SWM/MVG. Zudem bescherte dies dem Verein natürlich wieder einmal eine arbeitsintensive „Last-Minute-Aktion“. Und der Bus, den der OCM für das Deutsche Museum betreut, muss nun entgegen der früheren Zusage vorzeitig übergeben werden. Die Bergung der restlichen Fahrzeuge aus dem Bahnhof 3 wird sich nun wohl noch verzögern.

Wir wollen nicht allzu sehr ins Detail gehen, fest steht jedoch eines: hier ist aufgrund vollkommen ungenügender Koordination seitens der MVG etwas gründlich daneben gegangen.

Vorrangigstes Ziel ist es nun, hier eine Lösung zu finden und endlich ein vernünftiges Fahrzeug- und Ausstellungskonzept zu entwerfen. Der OCM hat zwischenzeitlich wieder einmal das Unmögliche möglich gemacht und für fast alle betroffenen Busse überdachte Standplätze organisiert (Seite 2).

Was sonst noch so alles geschehen ist, steht auf den 3 folgenden Seiten – leider gibt es noch mehr negative Meldungen, aber auch einige sehr positive!

*Wolfgang Weiß*

# Clubinternes

**Räumung.....** Aufgrund anderweitiger Vermietung mussten am 2. April alle Museumsbusse aus der Gleisbauhalle der HW Ständlerstraße ins Freie gefahren werden, darunter auch die Fahrzeuge aus dem SWM/MVG-Bestand.

Drei Museumsbusse (MAN NL 202, Büssing Präfekt 15 und MAN / Krauss-Maffei 640 HO 1) konnten kurzfristig in einer anderen Halle auf dem HW-Gelände abgestellt werden, zwei kamen als Leihgabe ins Auwärter-Museum nach Landau – hierbei handelt es sich um die bereits restaurierten Museumsbusse MAN 750 HO M 11 A (SWM/MVG) und den Niederflur-Prototyp NEOPLAN N421 SG II/3N (OCM). Der MAN SL 200 (SWM/MVG) und der SG 240 H (OCM) wurden in die neue „OCM-Außenstelle“ Dingolfing (vgl. *Club-Info 144*) überführt. Mindestens ein Bus verbleibt vorerst im Freigelände. Näheres in der nächsten Ausgabe!

Auch sämtliche Ersatzteile, die Ende letzten Jahres aus dem Bahnhof 3 geborgen werden und vorübergehend in der Gleisbauhalle eingelagert werden mussten, wurden nun wiederum versetzt – sie befinden sich nun in Nebenräumen der Gleisbauhalle... Aufgrund des knappen Vorlaufs sowie wegen der Baumaßnahme im künftigen Museum konnten diese Teile bisher nicht in den dafür vorgesehenen Lagerraum verbracht werden.

Für die tatkräftige Mitarbeit möchten wir uns bei allen, die an dieser kurzfristigen Räumung und den Fahrzeug-Überführungen beteiligt waren, herzlich bedanken!!

Zu allem Überflus stellten wir bei zwei Bussen – einem restaurierten SWM/MVG-Bus und einem unrestaurierten OCM-Bus – Lackschäden fest, die durch dritte in der Gleisbauhalle verursacht wurden. Außerdem wurde der 640 HO 1 offensichtlich von Unbekannten näher „besichtigt“, da das Gasgestänge verbogen und verschiedene Schalter umgelegt waren. Zudem waren alle Busse von Taubendreck übersät... Alles in allem war die Gleisbauhalle ohnehin keine optimale Unterstellmöglichkeit, zumal das Dach an vielen Stellen bereits undicht ist. Die Auslagerung von Münchner Fahrzeugen mehr als 100 km außerhalb der Stadt kann jedoch auch nur als vorübergehende Sofortmaßnahme angesehen werden!

Vom OCM wurde indes als dauerhafte Lösung vorgeschlagen, auf dem Gelände der HW Ständlerstraße ein Zelt oder eine Blechhalle zu errichten, in der alle Fahrzeuge sicher untergestellt werden können, die gerade nicht im Museum stehen können oder sollen – so wie das bei vielen anderen Museen ja auch der Fall ist (z.B. Museum für Verkehr und Technik, Berlin und Deutsches Museum, München). Platz gibt es auf dem HW-Gelände genügend. Es ist nun mal Fakt, dass mehr Fahrzeuge vorhanden sind, als im Museum stehen werden – und dies ist auch zwingend erforderlich, denn nur bei regelmäßigem Austausch der Exponate kann ein nachhaltig großes Besucherinteresse erwartet werden. Ebenso dürfen nicht nur statische Exponate zu sehen sein – die Museumsbesucher müssen „Flair und Fahrgefühl von damals“ **erfahren** können, indem Rundfahrten oder standesgemäße Zubringerverkehre mit historischen Fahrzeugen angeboten werden – die somit natürlich nicht zeitgleich im Museum stehen können. Der OCM hat sogar angeboten, sich an der Finanzierung einer solchen Halle zu beteiligen – Möglichkeiten gäbe es hierbei wahrlich genug, sofern der Wille vorhanden ist.

Gleichwohl ist uns natürlich bewusst, dass die MVG nicht für unsere „Sammelleidenschaft“ verantwortlich ist – doch eine gewisse Verpflichtung der MVG sehen wir hier durchaus! Denn eines ist klar: die Fahrzeug-Sammlung des OCM stellt einen repräsentativen Überblick über die Geschichte des Münchner Busverkehrs dar und ist keineswegs willkürlich zusammen gestellt. Jeder Bus ist für sich ein technisch-historisches Dokument. Dies muss auch die MVG einsehen. Und der größte Teil der Fahrzeugkosten (Anschaffung, Pflege, Restaurierung, ...) wird ohnehin nicht von der MVG finanziert.

Die in Dingolfing angemietete Halle war ursprünglich für die OCM-Museumsbusse gedacht, die nichts mit der MVG-Geschichte zu tun haben. Hier werden nun erst einmal „Münchner“ Fahrzeuge abgestellt – sogar ein Bus, der gar nicht dem OCM, sondern nach wie vor den SWM/MVG gehört.

**Überführung.....** Der aus dem Bahnhof 3 geborgene MAN / Krauss-Maffei 640 HO 1 (Baujahr 1960, ex SWM 366) konnte bis Ende Januar im Busbetriebshof West stehen und dort provisorisch fahrbereit gemacht und für die Konservierung vorbereitet werden. Die bereits begonnenen Restaurierungsarbeiten an diesem Bus werden bis auf Weiteres nicht fortgesetzt. Der teilzerlegte Bus wurde anschließend – fast ohne Scheiben! – aus eigener Kraft in die Gleisbauhalle gefahren, wo er nun wieder weichen musste. Er ist einer der wenigen, die einen überdachten Platz bei der MVG gefunden haben, doch ist bei diesem Bus weder eine Abstellung im Freien noch eine Überführung über mehr als 100 km möglich.

**Ersatzteillager.....** Die Elektroinstallation im Ersatzteillager des OCM wurde inzwischen erfreulicherweise erneuert und ergänzt, sodass hier nun wieder in vollem Umfang gearbeitet werden kann. Dies ist die positive Nachricht zum Thema Ersatzteillager. Es gibt aber leider auch zwei negative Neuigkeiten: das bereits komplett einsortierte Elektriklager wurde vor kurzem wieder geräumt – denn der Platz wird für den Tank der Sprinkleranlage benötigt. Die Elektrik-Teile werden nun an anderer Stelle gelagert, allerdings wird es nun allmählich äußerst eng im Teilekeller – schließlich lagern in der Gleisbauhalle noch einige weitere Gitterboxen mit Teilen...

Die zweite schlechte Nachricht: im Zuge der Bauarbeiten drang eine größere Menge Schmutzwasser in das alte Elektrik-Lager und auf die dort lagernden Teile, wobei etliches unbrauchbar geworden ist. Die Höhe des Schadens muss erst noch beziffert werden. Wir gehen davon aus, dass die Baufirma für den Schaden aufkommt.

**Diebstahl.....** Und noch eine schlechte Neuigkeit müssen wir leider melden: aus dem Vorraum zum OCM-Ersatzteillager am künftigen Museumsstandort wurden etliche Gegenstände des OCM entwendet, die zuvor aus dem Bahnhof 3 umgezogen wurden und aufgrund der Baustelle nirgends anders gelagert werden konnten. Es handelt sich u.a. um einen Dampfstrahler, einen Schlagschrauber, verschiedene Werkzeuge und einiges andere. Dem OCM entstand ein Schaden im vierstelligen Bereich. In den „Wirren“ der Bauarbeiten wurde das Vorhängeschloss – vermutlich gewaltsam – entfernt. Über den oder die Täter ist bisher nichts bekannt, wir verfolgen jedoch eine „heiße Spur“, da entsprechende Beobachtungen gemacht wurden. Eine Diebstahlversicherung besitzt der OCM leider nicht...

## Appell an alle Vereinsmitglieder!

Uns ist bewusst, dass die momentane Entwicklung in Bezug auf das MVG-Museum mehr als unbefriedigend ist. Der OCM hat dieses Museum stets unterstützt und sich immer loyal und kooperativ verhalten. Der kurzfristige „Rauswurf“ aus der Gleisbauhalle (anders kann man es leider nicht bezeichnen) brachte bei einigen das Fass zum Überlaufen und ist ein Schlag ins Gesicht für den Verein und seine ehrenamtlichen Helfer und auch alle, die uns finanziell unterstützen. Wir sind zwangsläufig im Moment hauptsächlich damit beschäftigt, Teile von A nach B und dann von B über C nach D zu räumen sowie etliche Fahrzeuge auszulagern. Wir können den Ärger nur allzu gut verstehen!

Dennoch appellieren wir eindringlich an alle, den Verein weiterhin tatkräftig bzw. finanziell zu unterstützen – denn alles andere wäre sowohl in Bezug auf das Museum als auch für den Verein selbst äußerst fatal!

Erstens: In Bezug auf das künftige Museum konnte trotz allem bereits vieles erreicht werden – wenn auch teils erst nach zähen Verhandlungen und mit mehreren Rückschlägen. Planungssicherheit besteht inzwischen aber in Bezug auf das Archiv und das Ersatzteillager. Ebenso wenig darf man außer Acht lassen, dass die Werkstattfrage ja mittlerweile zumindest mittelfristig gelöst ist und uns im Busbetriebshof West der MVG ein äußerst komfortabler Werkstattplatz zur Verfügung steht – hier können die Restaurierungsarbeiten an unserem SETRA-Gelenkbus professionell in eigener Regie fortgeführt werden. Auf dieses Projekt wird der OCM in nächster Zeit wieder sein Hauptaugenmerk richten und wir würden uns hierbei über ein verstärktes Engagement sehr freuen – denn der SETRA ist das erste große Restaurierungsprojekt, das der OCM komplett in Eigenarbeit durchführt!

Oberstes Ziel muss daher nun sein, die restlichen offenen Fragen in Bezug auf das MVG-Museum schnellstens zu klären. Dies wird der OCM mit Nachdruck verfolgen.

Zweitens: wir bitten nicht zu vergessen, dass wir – unabhängig von allem anderen – in Herrn Dr.-Ing. Konrad Auwärter einen großen Freund und Förderer haben, der unsere Arbeit außerordentlich anerkennt und den Verein bereits mit mehreren zehntausend Euro unterstützt hat, nämlich bei der Restaurierung des Neoplan- und des MAN-Gelenkbusses (beide eigentlich eigens für das Münchner Museum). Zudem ermöglicht uns Herr Auwärter die Teilnahme an Messen wie der Retro-Classics und der Nutzfahrzeug-IAA und hat dem OCM schon zahlreiche gute Kontakte vermittelt. Dies würde Herr Auwärter nicht tun, wenn wir keine professionelle und seriöse Arbeit betreiben würden. Der OCM ist inzwischen auch in der bundesweiten Oldtimerszene ein anerkannter und etablierter Verein. Und das Auwärter-Museum kann durchaus als sein zweites Standbein betrachtet werden.

In diesem Sinne: auf das bisher Erreichte können wir mit Recht stolz sein! Um diese erfolgreiche Arbeit fortzusetzen, ist der Verein aber weiterhin auf aktive Mitarbeit und finanzielle Unterstützung angewiesen! Und auch wenn in Bezug auf das MVG-Museum noch einiges unruhig läuft, so bleibt die Beteiligung daran weiterhin die Hauptaufgabe des OCM und wir sind davon überzeugt, dass mit Museumseröffnung auch die ewigen Improvisationen ein Ende haben werden.

Das OCM-Team

**Restaurierung des 890 UG in Erfurt.....** Die wohl positivste Nachricht in dieser Club-Info kommt aus Erfurt: die Restaurierung von OCM-Museumsbus 5 (MAN / Göppel 890 UGM 16 A, Baujahr 1965, ex SWM 145) schreitet mit großen Schritten voran. Der Bus ist inzwischen wieder fahrfähig, bei Redaktionsschluss erfolgte gerade die Außenlackierung. Eine Präsentation des Fahrzeugs auf der IAA 2006 in Hannover wird immer wahrscheinlicher. Demnächst ist ein Besuch bei den Erfurter Kollegen geplant.

Dieser Bus stellt einen weiteren, bedeutenden Meilenstein des OCM dar, handelt es sich dabei doch um den ältesten existierenden MAN-Gelenkbus überhaupt und auch um den ältesten erhaltenen Gelenkbus der Stadtwerke München. Die Restaurierung dieses Fahrzeugs ist ein Beweis dafür, wie aus „Schrott“ wieder ein Schmuckstück entstehen kann – der Bus befand sich, als ihn der OCM 1989 übernahm, bereits in äußerst desolatem Zustand und konnte nur mit großer Mühe fahrfähig gehalten werden.

Entsprechend hoch sind natürlich die Kosten für die Wiederherstellung. Wie eingangs bereits erwähnt, ist nun eine finanzielle „Spritze“ unerlässlich, zumal ja weitere Projekte anstehen – ein entsprechendes Anschreiben an alle Mitglieder und Freunde des OCM ist in Vorbereitung.

**SETRA SG 180 S.....** Die Werkstattgruppe, die bisher federführend die Restaurierung von OCM-Museumsbus 4 (Kässbohrer-SETRA SG 180 S, Baujahr 1975, ex SWM 5107) leitete, ist bekanntlich aufgrund des langen Stillstands und der Unsicherheiten bezüglich Werkstattplatz zwischen 2003 und 2005 leider teilweise auseinander gebrochen. Inzwischen hat sich jedoch um den bisherigen Teamleiter eine neue Arbeitsgruppe gebildet, die Arbeiten am SETRA wurden Anfang März wieder aufgenommen und schreiten erfreulich gut voran. Weitere Helfer sind natürlich stets willkommen – bitte beim Vorstand melden!

**Archiv.....** Sollte nicht wieder etwas Unerwartetes dazwischen kommen (man weiß ja nie...), so soll der Archiv-Umzug spätestens in der zweiten Jahreshälfte stattfinden. Im künftigen Archiv des neuen Museums ist unser Archivar gerade dabei, die Vorbereitungen zur Aufnahme der umgezogenen Gegenstände und Unterlagen zu treffen und bereits dort eingelagerte Dinge zu sortieren. Von der ehemaligen MVG-Fahrschule bzw. dem Service-Team erhielt der OCM einige sehr interessante Schauobjekte und sonstiges Archivmaterial sowie Schränke für das Archiv. Vielen Dank!!

**Retro-Classics.....** Auf der Oldtimermesse „Retro-Classics“, die Mitte März letztmalig auf dem alten Stuttgarter Messegelände Killesberg stattfand, war der OCM mit Info- und Verkaufsstand vertreten, allerdings auch heuer wieder ohne Museumsbus. Dennoch war die Teilnahme für den OCM ein großer Erfolg – und 2007 wird der Verein wieder mit einem eigenen Museumsbus vertreten sein!

**Material von Fa. Salvatore & Holzmüller.....** Vom MVG-Kooperationspartner Salvatore & Holzmüller erhielt der OCM etliche Gegenstände für das Archiv. Hierfür herzlichen Dank!!

**Haltestellen.....** Und noch ein Dank: von MABEG erhielt der OCM gegen Spendenquittung zwei neue „Ersatz-Haltestellen“ für das Vereinsarchiv. Der Kontakt wurde über die MVV GmbH hergestellt. An beide Seiten herzlichen Dank!

**Vereinsgaststätte.....** Unter neuer Führung hat die ehemalige Vereinsgaststätte „Dietrich von Bern“ seit kurzem wieder geöffnet. Das Lokal wurde teilweise renoviert. Die OCM-Clubtreffen finden jedoch bis auf Weiteres in der „Gartenstadt“ am Mangfallplatz statt. Wir bitten allerdings,

die Hinweise in der „Club-Info“ und im Internet zu beachten!! Insbesondere für die Hauptversammlung ist die „Gartenstadt“ nicht geeignet, sofern nicht der große Nebenraum zur Verfügung steht (wie es heuer leider der Fall war).

#### Die Zahl des Jahres 2005:

Alleine in der HW und im Bahnhof 3 wurden im Jahr 2005 über **1.600** ehrenamtliche Arbeitsstunden von OCM-Mitgliedern geleistet.

## OCM-SHOP

**Vorübergehend lieferbar  
(nur so lange Vorrat reicht):**

#### NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU

**Mercedes O 530 Citaro (Kembel) in BVG-Ausführung  
Stückpreis: 23,50 Euro**

**Informationen und Bestellung: OCM-SHOP, Wolfgang  
Weiß, Silberdistelstraße 49,  
80689 München, Fon: 089 / 611 56 23 (AB)  
Fax: 089 / 62 30 39 11  
Mail: [ocmshop@omnibusclub.de](mailto:ocmshop@omnibusclub.de)**

Weiterhin lieferbar: Busmodelle, Schriften, Postkarten, Tassen & Krüge, Geldwechsler, Linienschilder und vieles mehr, was das Herz des Busfreundes begehrt!

## Termine

**Vereinsabende.....** Die **OCM-Vereinsabende** finden ab sofort wieder in der „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt. Beginn ist 20.00 Uhr. Die „Gartenstadt“ ist bequem mit der U1 und der StadtBus-Linie 139 (Haltestelle Mangfallplatz) sowie dem Regionalbus 220 (Haltestelle Peter-Auzinger-Straße) erreichbar. Parkplätze sind in der näheren Umgebung vorhanden.

Unser Partnerverein „**Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.**“ (FMTM) trifft sich immer am zweiten Donnerstag eines Monats ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zacherlgarten“ am Mariahilfplatz (Ohlmüllerstraße 40), erreichbar mit der Tram 27 und der MetroBus-Linie 52.

**Arbeitstermine.....** Es finden jeden Dienstag ab 18 Uhr sowie nach Vereinbarung Arbeitstermine statt. Wir bitten um telefonische Rücksprache unter 0162-634 12 60.

**125 Jahre Nahverkehr in Nürnberg.....** Der OCM wird an dieser Feierlichkeit am 6. und 7. Mai mit Info- und Verkaufsstand sowie einem Museumsbus teilnehmen – mit welchem, ist noch offen. Wer mitfahren möchte, wird gebeten, sich an den Vorstand zu wenden.

## Aktuell

**Stadtwerke München, MVG.....** Die erwarteten neuen Gelenkbusse wurden am 28. März vor der Allianz-Arena der Öffentlichkeit präsentiert. Bei den Bussen handelt es sich um 17 MAN Lion's City G. Anders als der bereits Ende 2005 gelieferte Prototyp 5300 mit D 20 - Motor verfügen die 17

Neuwagen noch über die herkömmlichen Motoren der Baureihe D 28. Sie erfüllen die Abgasnorm EURO IV. Für Juni 2006 sind weitere 11 Fahrzeuge dieses Typs bestellt, die dann bereits den D 20-Motor besitzen.

Erstmals sind die Busse mit Flachbildschirmen für die Fahrgastinfo ausgestattet, außerdem verfügen sie über neue RBL-Bediengeräte. Die Wagennummern lauten 5281 bis 5297. Das Foto zeigt die gesamte neue Busflotte bei der offiziellen Präsentation vor der Allianz-Arena am 28.03.2006 (Foto: SWM).

Die für Juni erwarteten 11 Stück werden die Wagennummern 5301 bis 5311 erhalten. Dies werden vsl. die letzten Fahrzeuge sein, die vom Freistaat Bayern gefördert werden. Es ist daher davon auszugehen, dass die SWM / MVG künftig ihre Omnibusse länger fahren werden.



**Busservice Watzinger.....** Auch Fa. Watzinger nahm 3 MAN Lion's City G in MVG-Ausführung in Betrieb, jedoch noch mit dem alten RBL.

**Ettenhuber Busreisen.....** Für den Einsatz auf MVV-Regionalbuslinien wurden 3 Solaris Urbino III in Betrieb genommen. Es handelt sich um die ersten Fahrzeuge dieses Typs im MVV-Bereich. Das Foto zeigt die drei Neuzugänge bei der Übergabe auf dem Betriebshof der Fa. Ettenhuber in Schlacht (Foto: MVV)



## Impressum

#### OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)  
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.  
Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- €, für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,  
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**)

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de); e-Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Sparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen

Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.